

Umgang mit sekundärer Traumatisierung im Rahmen der Psychotherapie von Unfallopfern

Diplom-Psychologin Monika Jendrny

Abstract:

Es werden Erfahrungen aus der Praxis des Instituts für Psychologische Unfallnachsorge in Köln vorgestellt. In der Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen, professionellen und semiprofessionellen Helfern, im Rahmen der psychologischen Unfallnachsorge und aus der Kooperation mit Unternehmen und Organisationen sind wir als Therapeutinnen und Therapeuten mit dem Thema betraut. Vorgestellt werden Behandlungsanlässe und –beispiele ebenso wie praxiserprobte Konzepte zur Prävention in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen sowie Schulungen von Laien zu Psychologischen Ersthelfern.

Vita:

Diplom-Psychologin Monika Jendrny, geb. 1961, drei Kinder. Nach dem Diplomstudium der Psychologie in Bielefeld und Bonn erfolgte die Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie an der APP Köln. Spezifische Weiterbildungen in Psychotraumatheorie und Hypnotherapie. Seit 2002 als freie Mitarbeiterin am Institut für Psychologische Unfallnachsorge (ipu) tätig und dort mit den folgenden Arbeitsbereiche betraut: Geschäftsführung für den Bereich Psychotherapie, Notfallpsychologie und Notfallpsychotherapie, Webtherapie, regelmäßige Seminartätigkeit, Gutachtenerstellung im Sozial- und Familienrecht, Betreuung und Koordination des Netzwerks der ipu-Vertragstherapeutinnen und –therapeuten in Deutschland und europäischen Nachbarländern.